

B.A.U.M. UMWELTPREIS 2004

PROF. DIPL. ING. DIETER H. E. BERNDT

**DVI VORSTANDSVORSITZENDER /
TFH BERLIN HOCHSCHULLEHRER**



Prof. Dieter Berndt wurde am 6.6.1938 in Stettin/ Pommern geboren. Heute ist er mit Gisela Berndt, geb. Voigt verheiratet und hat drei Kinder. Aufgewachsen ist er in Ahrensburg/ Holstein. Nach einer Maschinenschlosserlehre, dem Grundwehrdienst und der Ausübung eines Reserveoffiziers begann Prof. Dieter Berndt mit dem Maschinenbaustudium und erhielt den Abschluss Dipl. Ing. Maschinenbau. Bei der Firma Beiersdorf in Hamburg arbeitete er als Konstrukteur für Verpackungsmaschinen.

In Westafrika/ Ghana übernahm er die Leitung einer Planungsgruppe für komplette Nahrungsmittel- und Verpackungsmittelwerke einschließlich Bauleitung. Eine weitere leitende Funktion übernahm Prof. Dieter Berndt bei der Firma Bosch Verpackungsmaschinen GmbH im Bereich Strunck & Co.

Von 1972 bis 2003 war er Hochschullehrer und Professor für Verpackungstechnik an der Technischen Fachhochschule Berlin (TFH). Dort führte er den Studiengang Verpackungstechnik ein und übernahm dessen Leitung bis zu seiner Pensionierung.

Prof. Dieter Berndt ist heute als ehrenamtlicher Vorstandsvorsitzender für das Deutsche Verpackungsinstitut (DVI) und als Präsident für das Europäische Verpackungsinstitut tätig.

Durch das Deutsche Verpackungsinstitut (DVI) und Herrn Prof. Dieter Berndt ist eine Einrichtung geschaffen worden, welche alle an der Verpackung Beteiligten von der Entstehung über die Verwendung bis zur Entsorgung zusammenführt. Gemeinsames Ziel ist es, die Gegebenheiten im politisch-wirtschaftlichen Umfeld zu diskutieren, erforderliche Maßnahmen zu erarbeiten und der Öffentlichkeit geeignete Sachargumente zugänglich zu machen.

Im einzelnen befasst sich das DVI unter Leitung von Prof. Dieter Berndt mit ganzheitlicher Betrachtung der Verpackung unter den Kriterien Leistung, Kosten, Umwelt und der sozialen Verträglichkeit, den unterschiedlichen Packstoffen, Packmitteln und Verpackungsprozessen, wobei Werkstoffneutralität Voraussetzung ist, den Interessen von Gesellschaft und Wirtschaft an Qualitätsschutz und Funktionalität von Produkt und Verpackung und den wirtschaftlichen Anliegen der Zukunft im Hinblick auf die Verpackung im Rahmen der internationalen Wettbewerbsfähigkeit.

Die Arbeit am Deutschen Verpackungsinstitut wird von folgenden Leitbildern geprägt:

„Eine Verpackung kann immer nur so gut sein, wie es die Rahmenbedingungen zulassen. Einseitige Vorschriften und Verordnungen können dabei mehr Schaden als Nutzen bewirken“.

„Die optimale Verpackung muss von Fall zu Fall gefunden werden, sie muss maßgeschneidert und wirtschaftlich sein. Einweg oder Mehrweg, Kunststoff oder Papier, Monowerkstoff oder Verbund - diese Fragestellungen lassen sich nicht allgemeinverbindlich beantworten. Folglich müssen die Optionen erhalten bleiben, die jeweils beste Verpackung einzusetzen“.

„Es reicht nicht aus, wiewohl es sehr bequem ist, die Verpackung alleine aus der Sicht der Abfallwirtschaft zu beurteilen. Die Verpackung muss heute vielmehr ein Optimum zwischen Verpackungsleistung, Kosten und Umwelt sein“.

„Das Leitbild einer langfristig tragfähigen Entwicklung im Sinne des „sustainable development“ setzt zielorientiertes Zusammenwirken aller Markteteiligten voraus. Das Deutsche Verpackungsinstitut mit Prof. Dieter Berndt bietet eine Plattform nicht nur für die Wirtschaft,

sondern für die Gesellschaft in ihrer Gesamtheit, weil sich wirklich sinnvolle Lösungen nur im Dialog erreichen lassen“.

Prof. Dieter Berndt übernahm zusätzlich zu seiner Arbeit verschiedenste hochschulinterne, nationale und internationale Aufgaben. An der TFH Berlin, war er Prodekan am Fachbereich 14, Lebensmitteltechnologie und Verpackungstechnik.

Das „Berliner Verpackungsmodell“ zur Förderung der wissenschaftlichen und praxisorientierten Zusammenarbeit zwischen TFH Berlin, der Industrie und dem Handel sowie das „Informationszentrum für Verpackung, Verpackungsoptimierung und Umwelt“ zur Abwicklung von Industrie-Projekten mit der TFH Berlin wurden von Prof. Dieter Berndt gegründet und geleitet. Er ist der Gründer und Hauptgesellschafter der Firma Berndt & Partner GmbH, einem Verpackungs-Aninstitut an der TFH Berlin.

In seinem aktiven Berufsleben übernahm Prof. Dieter Berndt unter anderem ehrenamtlich folgende Aufgaben:

Präsident der „European Packaging Federation“, Vorstandsmitglied im „Bund Deutscher Verpackungsingenieure“ (BDVI), Vorstandsmitglied und Ehrenvorsitzender des „Deutschen Verpackungsmuseums“ (DVM), Stellvertretender Vorsitzender der RG- Verpackung im RKW, Eschborn, Mitglied des Beirats des Normausschusses Verpackung DIN, Berlin und der Fachzeitschrift „Neue Verpackung“, Heidelberg, Organisator und Vorsitzender der Jury beim Deutschen „Verpackungswettbewerb“ sowie Sachverständiger der „DLG- Qualitätsprüfungen“. Er initiierte und leitete den „Ökologisch Berlin“, einen Gesprächskreis zu Fragen der Verpackung und des Umweltschutzes, und übernahm das Amt als öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger der IHK-Berlin für das Verpackungswesen.

Prof. Dieter Berndt ist Autor verschiedener Fachbücher. Er hat ca. 80 Veröffentlichungen zu Verpackungsthemen herausgegeben und mehr als 50 Grundsatzstudien über Packstoffe, Packmittel und Verpackungsprozesse, Verpackungskosten sowie Verpackung und Umwelt. Im Februar 1972 war er der erste renommierte Verpackungswissenschaftler, der durch eine Veröffentlichung die Umweltverantwortung auch in Verpackungsfragen belegte und einforderte.

Vor einem Jahr wurde Prof. Dieter Berndt als 1. Vorsitzender der Christian-Peter-Beuth-Gesellschaft gewählt, für die er neben seiner Tätigkeit für das Deutsche Verpackungsinstitut zur Zeit wirkt.